

Mariapfarr Aktuell



Winter 2020 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Gemeindeamt

Seite 4



Müllabfuhrtermine

Seite 20



Kameradschaft

Seite 24





Inhalt

3	Vorwort Bürgermeister
4	Aus der Gemeinde
12	Heizgenossenschaft
13	Landjugend
14	Salzburger Jugendreport
15	Freiwillige Feuerwehr
16	Standesamt / Gratulationen
19	Krisentelefon
20	Abfuhrpläne
22	Gebühren
24	Kameradschaft
26	Mittelschule
28	Samsunn
30	Trachtenmusikkapelle
32	Sportverein
34	Rotes Kreuz
36	Tourismusverband
37	Volksschule
39	Kindergarten
40	Partnergemeinde

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint unmittelbar vor Ostern 2021. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr, Tel: 06473/8212, www.mariapfarr.gv.at

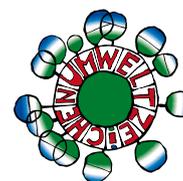
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at



Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!
Geschätzte Gäste!

Ein außergewöhnliches Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu. Gott sei Dank – werden sich viele denken, verbunden mit der Hoffnung, dass sich alles zum Besseren wenden wird.

Bis es jedoch so weit ist, müssen wir gemeinsam noch so manche Herausforderung meistern. Wenn man der derzeitigen Situation was Positives abgewinnen kann, dann die Tatsache, dass jeder einzelne von uns seinen Beitrag zur Bewältigung dieser Krise bzw. Pandemie leisten kann. Hausverstand und Eigenverantwortung sind dabei gefragt. Nicht Egoismus oder ein falsches Verständnis von individueller Freiheit.

Der bewusste Verzicht auf viele liebgewordene Annehmlichkeiten und Gewohnheiten gerade im Advent, zu Weihnachten oder zum Jahreswechsel, könnte der Grundstein für ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021 sein.

Die Besinnung auf die Ursprünge des Weihnachtsfestes – der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem – könnte uns dabei helfen, den Glauben an das Gute nicht zu verlieren. Dabei sind weder Geschenke noch große Feierlichkeiten notwendig. Das größte Geschenk in diesen Tagen ist unsere Gesundheit, denn ohne sie ist alles Nichts.

Auch wenn eine Impfung gegen das Coronavirus Sars-CoV-2 unmittelbar bevorsteht, so ist dies kein Freibrief, sondern das ersehnte „Licht am Ende des Tunnels“. Ich bitte Euch daher weiterhin die gesetzlichen Vorgaben in Zusammenhang mit der Coronapandemie zu beachten und bedanke mich im Voraus für Euer Verständnis und Eure Unterstützung. Wir alle können im Kleinen „Großes“ bewegen!

Aus Sicht der Gemeinde war das Jahr 2020 ebenfalls stark durch die Coronakrise geprägt. Im ersten Lockdown galt es die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bestmöglich zu informieren, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und verordnete Maßnahmen



rasch umzusetzen. Der Einbruch der Wirtschaftsleistung wirkt sich dabei sehr negativ auf die Gemeindefinanzen aus und stellt uns, wie viele andere auch, vor große wirtschaftliche Herausforderungen.

So lange es die finanzielle Situation der Gemeinde erlaubt, werden wir versuchen, weiterhin unsere geplanten Projekte umzusetzen. Den Schwerpunkt bilden dabei die Sanierung der Gemeindestraßen sowie die Umsetzung von Vorhaben zur Oberflächenentwässerung.

Im Kindergarten, den Schulen sowie dem Marienheim waren bzw. sind wir bemüht - Dank des hervorragenden Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Lehrerschaft - die Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Seniorinnen und Senioren, den Umständen entsprechend, so gut als möglich zu betreuen. Auch wenn so manche Einschränkung die handelnden Personen fordert, stand bzw. steht für uns der Mensch mit seinen Bedürfnissen stets im Mittelpunkt der Bemühungen.

Trotz der betrüblichen Umstände haben in Mariapfarr Unternehmerinnen und Unternehmen neue Geschäfte eröffnet und das Dienstleistungsangebot erweitert, was wiederum den Wirtschaftsstandort stärkt. Zu den Geschäftseröffnungen gratuliere ich recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg.

Auch hatte ich die große Ehre im Namen der Gemeindevertretung zwei Persönlichkeiten eine hohe Gemeindeauszeichnung zu überreichen - Ing. Anton Sagmeister das Goldene sowie Manfred Prodingler das Silberne Ehrenzeichen der Gemeinde Mariapfarr. Nochmals ein großes Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz und das Engagement in der Gemeindevertretung. Als Bürgermeister bin ich dankbar für die ausgezeichnete Arbeit der Gemeindebediensteten sowie Angestellten im Marienheim, die gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und die Rückmeldungen und Anregungen aus der

Bevölkerung. Gehen wir achtsam und wertschätzend miteinander um, versuchen wir solidarisch das Gemeinwohl zu gestalten, um gemeinsam die Zukunft zu meistern.

Allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2021.

Euer Bürgermeister



Veränderungen im Gemeindeamt

Im Gemeindeamt Mariapfarr hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Wir möchten an dieser Stelle die neuen Mitarbeiter/innen kurz vorstellen und auch Danke sagen.

SEKRETARIAT

Eine Babypause legt derzeit Bianca Brugger ein. Sie hat gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Jürgen Prodingler im September mit Lena Luisa das erste Kind bekommen. Wir dürfen der Jungfamilie an dieser Stelle alles Gute wünschen!

Ihren Platz im Sekretariat hat Julia Aigner aus Zankwarn übernommen. Seit 15. Juni 2020 ist sie nun schon bereits als Karenzvertretung für Bianca im Gemeindeamt tätig.



LEHRLINGSSTELLE

Verlassen hat uns auch Eva-Maria Bogensper-

ger nach ihrer 3-jährigen Lehrzeit mit Ende Juli 2020. Wir wünschen dir, liebe Eva-Maria, auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg. Ihren Platz als Verwaltungsassistentin-Lehrling am Gemeindeamt hat Julia Bliem aus Gröbendorf übernommen. Seit 3. August gehört sie nun zum Team der Gemeinde Mariapfarr.



KASSENLEITUNG

In den wohlverdienten Ruhestand dürfen wir unseren Kassenleiter Rupert Kößlbacher per 31. Dezember 2020 verabschieden. Rupert begann im Jahr 1974 als Lehrling im Gemeindeamt und war seit 1. November 1983 Kassenleiter. Nach über 46 Dienstjahren tritt er nun den



wohlverdienten Ruhestand an. Lieber Rupert, das gesamte Team der Gemeinde Mariapfarr wünscht dir an dieser Stelle alles Gute und viele schöne und glückliche Jahre!

Als neuer Kassenleiter konnte Thomas Seitlinger, der in ähnlicher Funktion schon seit 13 Jahren im Marienheim tätig war, gefunden werden.



- DI Kaiser Andreas - Bürgermeister
Tel: 06473 / 8212
Mail: buergermeister@mariapfarr.gv.at
- Bauer Peter - Amtsleitung/Bauamt
Tel: 06473 / 8212-13
Mail: amtsleitung@mariapfarr.gv.at
- Aigner Julia - Sekretariat
Tel: 06473 / 8212
Mail: sekretariat@mariapfarr.gv.at
- Bliem Julia - Lehrling
Tel: 06473 / 8212
Mail: lehrling@mariapfarr.gv.at
- Jäger Hubert - Buchhaltung
Tel: 06473 / 8212-16
Mail: buchhaltung@mariapfarr.gv.at
- Payer Gerald - Meldeamt/Standesamt
Tel: 06473 / 8212-14
Mail: meldeamt@mariapfarr.gv.at
- Seitlinger Thomas - Finanzverwaltung
Tel: 06473 / 8212-15
Mail: finanz@mariapfarr.gv.at

Wir bitten um Ihre Mithilfe und danken für Ihr Verständnis!

AMTSWEGE

Die nun schon lange andauernde Corona-Phase hat deutlich gezeigt, dass sich sehr viele Amtswege per Telefon und E-Mail erledigen lassen. Dadurch werden die sozialen Kontakte und auch mögliche Ansteckungen erheblich eingeschränkt. Wir dürfen deshalb auch weiterhin dazu appellieren, vorab mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen um die Anliegen zu besprechen, damit diese womöglich kontaktlos abgewickelt werden können:

GEM 2GO Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

Laden im App Store | Google Play | Heruntergeladen von Microsoft

Platzgestaltung am Weiher

Die Platzgestaltung am Weiher wurde vor Kurzem abgeschlossen und ist sehr gelungen. Im



Bei Redaktionsschluss wurde noch gearbeitet

kommenden Frühjahr wird dann noch alles begrünt und einige Bänke aufgestellt - der neue Platz vor unserer Basilika in Mariapfarr wird unseren Ortskern dann sicherlich um vieles verschönern!

SCHLÜSSEL FÜR POLLER

Falls Sie den Schlüssel für den Poller beim Eingang zum Friedhof für Grabarbeiten benötigen, können Sie diesen zu den Öffnungszeiten am Gemeindeamt ausleihen.

Probleme mit der Kanalisation

Den Mitarbeitern des Bauhofes und der Kläranlagen fällt in letzter Zeit leider immer öfter auf, dass Abfälle, die eigentlich nicht dort hin gehören, über das Kanalsystem entsorgt werden. Durch diese falsche Entsorgung entstehen Ablagerungen und Verstopfungen im Kanalsystem, in weiterer Folge kommt es auch in den Kläranlagen zu Problemen durch Ausfall von Pumpen udgl..

WAS DARF NICHT IN DEN KANAL

Bei den Kontrollen im Kanalsystem fällt auf, dass vor allem folgende Abfälle immer wieder falsch entsorgt werden:

- Küchenabfälle und Speisereste
- verdorbene Lebensmittel oder Obst
- Frittieröl, Speiseöl
- Feuchttücher (feuchtes Toilettenpapier, Babytücher, Reinigungstücher)
- Hygieneartikel (Wattestäbchen, Damenhygiene, etc.)
- Katzenstreu

WOHIN MIT DIESEM ABFALL?

Küchenabfälle und Speisereste sowie auch verdorbene Lebensmittel oder Obst müssen entweder selbst kompostiert oder über die BIO-Tonne

entsorgt werden.

Für Frittier- oder Speiseöl ist der Öli-Behälter vorgesehen, diesen erhalten Sie kostenlos am Recyclinghof.

Feuchttücher, Hygieneartikel und Katzenstreu müssen über die Restmülltonne entsorgt werden.

HÖHERE KANALGEBÜHR

Durch die falsche Entsorgung der oben beschriebenen Abfälle entsteht natürlich leider auch ein größerer Arbeitsaufwand und somit auch höhere Kosten. Diese müssen dann wieder mit einer erhöhten Kanalgebühr abgedeckt werden, die wiederum alle GemeindebürgerInnen mittragen müssen.

Um in Zukunft solche Probleme im Kanalsystem zu verhindern und auch Kosten zu vermeiden bitten wir um fachgerechte Entsorgung der beschriebenen Abfälle. Vielen Dank!



*Eines von vielen Beispielen:
Nudeln im Kanalsystem in
Stockerfeld*

Wartezeiten am Recyclinghof

Gerade in den letzten Wochen ist es am Recyclinghof in Örmöos immer wieder zu Problemen bei der Anlieferung gekommen. Viele GemeindebürgerInnen nutzen oder nutzten scheinbar die derzeit eingeschränkten Ausgangsregelungen um daheim zu entrümpeln. Dadurch kommen viele mit Anhängern oder restlos vollgeräumten Kraftfahrzeugen oder Pritschenwagen/Bussen. Das deshalb die Entleerung auch um einiges länger dauert als bei einer normalen Anlieferung dürfte allen klar sein.

JEDE MINUTE EIN KRAFTFAHRZEUG

Derzeit ist der Andrang so groß, dass ungefähr jede Minute ein Fahrzeug in den Recyclinghof einbiegt. Durch diese hohe Frequenz entsteht natürlich ein Stau und der Frust bei den Anlieferern wächst potentiell mit der Wartezeit. Das dürfen dann wieder die Mitarbeiter des Bauhofes ausbaden, die sich gerade in dieser Zeit sehr viele, zum Teil auch untergriffige, Vorwürfe oder Anschuldigungen gefallen lassen müssen.

Generell muss festgehalten werden, dass große Hausentrümpelungen seitens der Gemeinde auch nicht angenommen werden müssen. Diese können direkt bei den Abfuhrfirmen Höller in Mauterndorf bzw. Achaz-Trügler in Unterberg entsorgt werden.

Durch die immer größer werdende Menge an Alt- und Problemstoffen und die damit verbundenen

höheren Kosten für die Gemeinde müssen auch die Müllgebühren adaptiert werden, dies trifft wiederum die gesamte Mariapfarrer Bevölkerung.

RESPEKTVOLLER UMGANG

Wir bitten deshalb inständig, von Hausentrümpelungen Abstand zu halten. Auch möchten wir alle GemeindebürgerInnen bitten, einen respektvollen Umgang untereinander und auch gegenüber den Mitarbeitern des Bauhofes einzuhalten. Vielen Dank!

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr



Massagepraxis Waltraud Seiffter

Text und Bilder: Waltraud Seiffter

*„Ich will mit meinen Händen arbeiten –
und anderen Menschen helfen!“*

Am 1. Oktober 2020 habe ich meine neue Massagepraxis in Mariapfarr, Sonnenweg 590, eröffnet! Ich heiße Waltraud Seiffter, bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

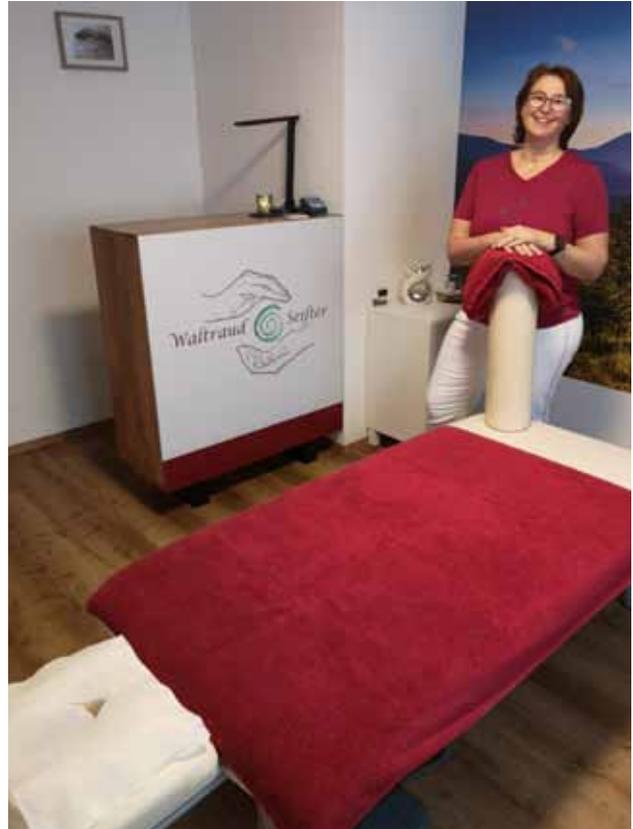
Ich stamme vom Moa in Göriach ab und durfte mich schon in jungen Jahren mit händischer Arbeit und der Natur vertraut machen. Durch meine Ausbildung zur Drogistin habe ich dann noch viel über Mensch und Gesundheit dazugelernt.

Im Jahr 2018 habe ich in Graz meine Ausbildung zur medizinischen Masseurin begonnen. Nach Abschluss des ersten Ausbildungsjahres mit Praktikum habe ich die Ausbildung zur Heilmasseurin absolviert, welche ich im Jahr 2020 erfolgreich abschließen konnte. Diese wunderschöne und spannende Zeit in Graz hat mich sehr bereichert!

MASSAGEPRAXIS NEU ERRICHTET

Im heurigen Sommer habe ich meine Massagepraxis mit eigenem Eingang, Parkplatz und neu ausgestattetem Massageraum bei mir zuhause errichtet. Weiters habe ich dieses Jahr die Ausbildung zur TEH-Praktikerin („Traditionelle europäische Heilkunde“), die sich intensiv mit Heilpflanzen aus unserer Natur beschäftigt, abgeschlossen.

Bei alledem haben mich meine Freude und mein Interesse an der neuen Aufgabe motiviert! Mit viel Rückhalt, Zusammenhalt, Hilfe, Verständnis in meiner Familie und in meinem



Freundeskreis und dem Glauben an mich ist es möglich gewesen, alles gut zu schaffen.

Jetzt kann ich voller Elan meinem Traumberuf nachgehen und „mit meinen Händen arbeiten und anderen Menschen helfen“!

TERMINVEREINBARUNG

Sie können mit oder ohne ärztlicher Verordnung zu mir kommen! Bitte rufen Sie mich einfach an, Tel. 0676 3115000, oder schreiben Sie mir eine Email: waltraud.seiffter@heilmasseurin.cc



*In meinem Logo habe ich meine eigenen Hände
als Zeichnung „verewigt“!*

ben Sie mir eine Email: waltraud.seiffter@heilmasseurin.cc

Gesunde Lebensmittel aus der Region

Text und Bilder: Bauernbundobmann Franz-Josef Moser



Die Covid-19 Krise hat verdeutlicht, wie wichtig die heimische Landwirtschaft für Österreich ist. Die Nachfrage hinsichtlich regional erzeugter Produkte ist seit dem Frühjahr deutlich gestiegen. Das Bewusstsein dafür muss jedoch noch verstärkt werden, um den Wert unserer Produkte zu schätzen. Zu diesem Zweck wurde die Initiative „Das isst Österreich“ ins Leben gerufen.

Vor allem durch den ersten Shutdown und den damit verbundenen Einschränkungen in den Lieferketten, wurde deutlich, wie abhängig wir mittlerweile in der Lebensmittelversorgung sind. Eine kontinuierliche Versorgung mit Lebensmitteln ist keine Selbstverständlichkeit.

LEBENSMITTELVERSORGUNG SICHERGESTELLT

Unsere ressourcenschonende Lebensmittelproduktion sowie der hohe Tierschutzstandard sind europaweit einzigartig. Diese strengen Produktionsauflagen spiegeln sich in der Qualität der Produkte wider. Unsere bäuerlichen Familienbetriebe sind in der Lage, den Bedarf an Lebensmitteln sicherzustellen. Regionale, kleinstrukturierte Kreisläufe sind gegen unerwartete Ereignisse bzw. Krisen besser gerüstet, als internationale Warenströme.

FRISCHE WARE DIREKT AUS DER REGION

Indem wir mehr regionale Produkte kaufen, stärken wir unsere heimischen bäuerlichen Familienbetriebe, schonen die Umwelt durch kurze Transportwege und die Wertschöpfung bleibt im Land. Der Schulterschluss unserer Bäuerinnen und Bauern mit den Fleischern, Bäckern und der Gastronomie ist unser großes Ziel, damit die heimischen Produkte nicht nur in die privaten Haushalte, sondern auch in die Großküchen kommen. Um die Konsumenten in ihrer Kaufentscheidung zu unterstützen und um zu verdeutlichen, wo unsere Produkte herkommen, wurde in Salzburg das „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“ ins Leben gerufen. Es wurden bereits über 150 Betriebe zertifiziert und es sollten noch viele Erzeuger, Be- und Verarbeiter hinzukommen. Alle Detailinformationen zum Sortiment findet man auf www.garantiert-regional.at

Mit unserer Kaufentscheidung übernehmen wir die Verantwortung, wie es mit der kleinstrukturierten Natur- und Kulturlandschaft weitergeht. Nur der Kauf regionaler Produkte sichert uns in Zukunft den Erholungsraum sowie die damit verbundene Lebensqualität.

Klasse statt Masse
regional und saisonal einkaufen.



Friseurstudio Hairzstück

Text und Bilder: Sandra Schlick



Im September 2020 war es endlich so weit und ich durfte mein eigenes Friseurstudio in Zankwern eröffnen.

Zu meinem Handwerk gehört alles dazu, was Ihr Herz, rund um den

Kopf begehrt. Wie z.B. neueste Färbe- und Strähnentechniken, Beratung, verschiedenste Schnitte auf den Kundenwunsch angepasst, dekorative Kosmetik, Dauerwelle, Maniküre, Hochsteckfrisuren, sowie natürlich auch Herren und Kinderstyling.

Ich berate meine Kunden gerne individuell über Fragen zur Frisur, der Haarpflege sowie das Haarstyling. Meine friseurexklusiven Produkte werden selbstverständlich für jeden Kunden abgestimmt.

Ich freue mich sehr, Sie in meinem Friseurstudio Hairzstück begrüßen zu dürfen! Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter 0664/75161295.



15 Jahre Gemeindebücherei

Text: Gerti Moser

Ja, Sie haben richtig gelesen. Es ist tatsächlich 15 Jahre her, dass Elisabeth Moser und ich die Bücherei reaktiviert haben. Im Frühjahr 2005 begannen die Arbeiten und Behördengänge für dieses Unternehmen. Und am 17. Dezember 2005 durften Elisabeth und ich dann die ersten Leser begrüßen! Viele schöne Begegnungen, Veranstaltungen und Erlebnisse gab es in dieser Zeit. Bekanntschaften wurden geschlossen, Freundschaften begannen und Leselust wurde und wird gefördert.

Dies alles war und ist nur durch Sie, liebe Leserinnen und Leser, möglich. Die Bücherei hat sich damit zu einer Begegnungsstätte entwickelt. Das ist Beweis, das wir vieles richtig machen und

Auftrag, uns stets um Sie zu bemühen und nah an den Wünschen und Interessen der Besucher zu sein. Gerade im heurigen Jahr, wo die Bücherei zweimal geschlossen werden musste, wurde das Zusammenspiel der Bevölkerung mit der Bücherei sichtbar und spürbar. Herzlichen Dank dafür! Wenn es uns heuer durch die Umstände auch nicht vergönnt war, diese 15 Jahre mit diversen Veranstaltungen mit Ihnen zu feiern, so wird es im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder möglich werden einiges davon nachzuholen.

In diesem Sinne verbleibe ich im Namen meiner Kollegen und Kolleginnen mit den allerbesten Wünschen für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr 2021!

Gartengestaltung Erwin Wieland stellt sich vor

Text und Bilder: Gartengestaltung Wieland

Erst im Herbst 2019 war der Startschuss zum Bau der neuen Firma von Landschaftsgärtnermeister Erwin Wieland gefallen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es noch ein kleiner 3-Mann-Betrieb. Nach einer beachtlichen Bauzeit von nur fünf Monaten konnte, trotz Corona, der Pflanzenverkauf sowie auch die Gartengestaltung im Frühjahr beginnen. Mit einer Floristin, fünf Gartengestaltern, einer Bürokräft, zwei Teilzeitkräften und einem Lehrling im Bereich der Gartengestaltung ist unser Team vorerst komplett.

UNSER ANGEBOT

Wir bieten in unserem Betrieb in Bruckdorf 60 m² Verkaufsfläche mit Zier- und Zimmerpflanzen, regionale Handwerkskunst, verschiedene Geschenksartikel und Gartendekoration an. Alleebäume, Obstbäume, Blütensträucher, Nadelgehölze, Heckenpflanzen, Rosen, Kletter- und Zwerggehölze werden bei uns akklimatisiert und stehen auf 400 m² Einschlagplatz zum Verkauf bereit. Des Weiteren



ren bieten wir für unsere Region auch Trauerbinderei und Trauerarrangements an. Ab Dezember 2020 können unsere Kundinnen und Kunden auch heimische Christbäume, sowie verschiedenste Weihnachtstdekoration bei uns erwerben. Das Frühjahr 2021 wird zusätzlich mit Balkonblumen, Beet- und Gemüsepflanzenverkauf eingeleitet.

Die Gartengestaltung umfasst die Planung und Ausführung von Baum- und Strauchschnitt, Pflanzungen, Wasseranlagen, Pflasterungen (Terrassen, Einfahrten und Sitzplätze), Trockenmauern und bäuerliche Gartenzäune.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Eine offizielle Eröffnungsfeier ist zwar noch ausständig, wird aber von uns allen angestrebt. Der passende Zeitpunkt wird sich bestimmt finden! Wir haben noch viel vor, die Ideen gehen uns nicht aus und für das Vertrauen unserer treuen Kunden möchten wir uns schon jetzt recht herzlich bedanken!



Umweltfreundliche Wärme direkt aus der Region

Text und Bilder. Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft Mariapfarr

Die Heizsaison hat bereits vor einigen Wochen begonnen. Für inzwischen 38 Objekte im Ort von Mariapfarr kommt diese umweltfreundliche Wärme seit 1998 aus Biomasse aus dem Biomasseheizwerk in Mariapfarr. Aus diesem Grund möchten wir euch hiermit ein paar interessante Eckdaten zu einem sehr unscheinbar wirkenden Betrieb nennen und vorstellen.

INBETRIEBNAHME IM JAHR 1998

Seit der Gründung der Genossenschaft wurde immer wieder gebaut, erweitert, umgebaut und in die Verbesserung der Effizienz investiert. Somit wurde bereits inkl. Geschäftsjahr 2020 eine Gesamtsumme von mehr als 1,5 Millionen Euro in den Standort investiert, wobei die Aufträge hierbei nach Möglichkeit an Firmen aus dem Lungau vergeben wurden. Um den Energiebedarf zu decken, stehen ein Biomassekessel mit einer Nennleistung von 800 KW und ein Heißwasserspeicher (Baujahr 2019) mit einem Inhalt von 66,5 m³ zur Verfügung. Um die erzeugte Wärme in die einzelnen Objekte zu verteilen, wurden 2.200 Meter vollisolierte Stahlrohrleitungen verlegt, wobei die Haupttrasse in DN80 (80 mm Durchmesser) ausgeführt ist. Um auch bei länger andauernden Revisions- bzw. Servicearbeiten oder technischen Störungen die Wärmeversorgung gewährleisten zu können, steht ein Ölkessel zur Verfügung, welcher im äußersten Notfall in Betrieb genommen wird. Ebenso wurden am Heiß-



Heißwasserspeicher, errichtet im Jahr 2019

wasserspeicher Anschlüsse für ein sogenanntes HOT-Mobil installiert.

Im vergangenen Wirtschaftsjahr betrug die erzeugte Wärmemenge ca. 3,2 Millionen KW/h, was einer eingesparten Heizölmenge von ca. 400.000 Litern bzw. 864 Tonnen CO² entspricht. Diese Energie wurde aus 5.800 m³ Hackgut gewonnen, welches zu 85% aus den Wäldern von Mariapfarr, Weißpriach und St. Andrä stammt, die restlichen 15% werden von einem Sägewerksbetrieb in Weißpriach bezogen. Seit Inbetriebnahme im Jahr 1998 wurden ca. 95.000 m³ Hackgut verfeuert. Würde man diese Menge in Festmeter umrechnen, ergäbe das einen Holzstapel mit 4 Metern Blochlänge, einer Höhe von 4 Metern auf einer Länge von 4.060 Metern. Anders ausgedrückt: Den Sportplatz mit einer Grundfläche von 5000 m² könnte man 19 Meter



Die Gründungsmitglieder der Genossenschaft mit Bgm. DI Andreas Kaiser (4. v. l.)

hoch auftürmen. Wäre diese Energie aus Heizöl erzeugt worden, so hätte man dafür 7,125 Millionen Liter benötigt, was wiederum einer Menge von 285 Tanklastzügen entspricht.

Es ist uns, der Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft Mariapfarr, auch für die Zukunft wieder ein sehr großes Anliegen, die Bauern und Waldbesitzer in unserer Region zu unterstützen und weiterhin auf den Import von billigem Brennholz zu verzichten.

Somit werden wir unsere Kunden auch die nächsten Jahre wieder bestmöglich versorgen, und möchten uns, auch im Sinne des Klima- und Umweltschutzes, bei ihnen bedanken.



Blick auf einen Teil der Heizungsanlage in der Mittelschule Mariapfarr

Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä

Text und Bilder: LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä

Auch heuer versuchten wir, die Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä, trotz der Pandemie und unter deren gegebenen Maßnahmen, unseren Mitgliedern einiges zu bieten.

So erklimmen wir Anfang August, an einem Nachmittag, gemeinsam die Fanninghöhe. Bevor es zur wohl verdienten Jause ging, bestiegen auch einige von uns noch den Zechnerriegel. Bei der Kräutalm wurden wir dann bestens gepflegt und ließen dort den Abend bei schönstem Wetter ausklingen.



ERNTEDANK & ANGLÖCKLER

Weiters waren auch wir beim heurigen etwas anderen Erntedank am Sportplatz in Mariapfarr zahlreich vertreten. Im Vorhinein durften wir wieder, gemeinsam mit der Landjugend Göriach und den Ortsbäuerinnen, die Erntedankkrone binden, sowie den Wagen schmücken. Dies ist jedes Jahr ein großes Highlight in unserem Vereinsjahr. Ein Dank geht an alle, die uns so tatkräftig unterstützt und mitgeholfen haben.

Durch die heurige Situation werden unsere Anglöckler euch nicht wie gewohnt besuchen können. Dennoch hoffen wir darauf euch vielleicht dieses Jahr auf eine andere Weise in der vorweihnachtlichen Zeit erfreuen zu können.



SALZBURGER

JUGENDREPORT

SAG UNS DEINE
MEINUNG!

Du bist zwischen **12**
und 20 Jahren? Und
du lebst in **Salzburg?**

**DANN bist genau
DU gefragt!**

Wir wollen wissen, was **Salzburger Jugendliche denken**, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?



Hier geht's
zur Umfrage!

jugend.akzente.net

Einsatzgruppen in der Freiwilligen Feuerwehr

Text: Andreas Moser

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende und hat uns in eine bis vor Kurzem unvorstellbare Situation gebracht. Vor einem Jahr waren uns die Begriffe „Lockdown“, „Pandemie“ oder „Inzidenzzahl“ maximal aus Hollywood-Filmen bekannt. Wir haben binnen kürzester Zeit mit einer weltweiten Krankheit umgehen gelernt. Es war und ist nicht nur für einen jeden Haushalt eine Herausforderung, es war und ist auch für die Freiwillige Feuerwehr Mariapfarr eine besondere Herausforderung.

Eine Herausforderung insofern, dass die Einsatzbereitschaft und Schlagfertigkeit der Feuerwehr zu jedem Zeitpunkt gegeben sein mussten. Rückblickend gelang es uns sehr gut, stets einsatzbereit zu bleiben und die Einsätze (das Einsatzgeschehen hielt sich in Grenzen, die Alarmierungen waren rückläufig) in gewohnter Art und Weise zu bewältigen. Zu diesem Zweck wurde die Mannschaft in „Einsatzgruppen“ eingeteilt und abwechselnd Bereitschaftsdienst abgehalten.

ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT

Die Auswirkungen spüren wir nach wie vor. Die Maßnahmen und Vorgaben der Regierung zur Eindämmung der Pandemie zielen im Großen und Ganzen darauf ab, eine unkontrollierte Weitergabe und Verteilung der Krankheit zu verhindern. So sind, einfach gesagt, Zusammenkünfte größerer Menschengruppen zu unterbleiben.



Dies hat allerdings wohl oder übel Auswirkungen auf unser Sozialleben. Der Kontakt über den engsten Freundes- und Familienkreis hinaus blieb in den letzten Monaten bei so manchem auf der Strecke. Umso wichtiger war es für uns als Feuerwehr, ein Zeichen der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit zu setzen und beispielsweise auch heuer einen Baum vor der Zeugstätte zu schmücken und auf die besinnliche Zeit vor uns hinzudeuten. Der Baum wurde von unserem Kamerad Alfred Dorfer gespendet, dem ich an dieser Stelle recht herzlich danken darf.

FEUERWEHRJUGEND FRIEDENS LICHT

Seit rund 20 Jahren bringt die Feuerwehrjugend Mariapfarr das Friedenslicht am 24. Dezember von Haus zu Haus. Viele Bewohner schätzen dies sehr und erwarten die Kameraden der FJ meist schon.

Leider ist es heuer aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich, das Licht in die Haushalte zu verteilen. Das Friedenslicht kann am 24. Dezember zwischen 08.30 Uhr und 12.00 Uhr in den Zeugstätten Mariapfarr, Bruckdorf und Fanning/Seitling abgeholt werden. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr wünschen Ihnen, liebe MariapfarrerInnen, einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2021!



APPELL UM IHRE MITHILFE

Der Winter steht bevor und mit der kalten Jahreszeit kommt auch der Schnee. Die FF Mariapfarr ersucht Sie, im eigenen Interesse und zu Ihrer Sicherheit, mitzuhelfen, die Wasserentnahmestellen wie Hydranten und Saugstellen (auch an Bächen) bei der Schneeräumung zu berücksichtigen und frei zu halten!

Standesamt & Gratulationen



Geburten



*Manuela & Manfred
Bogensperger aus Althofen
eine Laura*



*Sara Wieland & Peter
Gruber aus Mariapfarr
einen Peter*



*Bianca Brugger & Jürgen
Prodinger vom Oberen
Pfarrertal eine Lena Luisa*



*Bernadette & Manuel
Grießner aus Zankworn
einen Tobias*



*Susanne Macheiner &
Thomas Lanschützer aus
Bruckdorf eine Magdalena*



*Katharina & Paul
Bacher aus Gröbendorf
einen Paul Georg*



*Jenny Sampl & Paul
Grimming aus Seitling
einen Johannes*



*Katrin & Josef Ernst aus
Stockerfeld einen Stephan,
mit Bruder Matthias*



*Sarah Spinka & Günther
Lerchner aus Tscharra
eine Luisa Anna,
mit Bruder David*



Eheschließungen & Eingetragene Partnerschaften



Dagmar Tóth & Markus Moser aus Weißpriach in Mariapfarr mit Sophie, Anna und Mathias (v.l.)



Sabine Roßmann & Patrick Premm aus Mariapfarr in St. Michael im Lungau



Silvia Neumann & Konstantin Ofenböck aus Fern in Mariapfarr



Martina Reifeltshammer & Franz Schiefer aus Gröbendorf am Suppanhof



Veronika Kaml & Bernhard Bogensperger aus Kreuzen in Tamsweg mit Xaver (l.) und Benedikt



Valeriia Klimets & Stefan Gahr aus Kreuzen in Mariapfarr



Todesfälle

Bornemeier Friedrich (77), † 14. Oktober 2020
Dorfer Maria (88), † 20. November 2020
Esl Theresia (92), † 27. Oktober 2020
Grißner Anton (55), † 8. November 2020
Holzer Josef (88), † 6. November 2020
Kandler Maria (93), † 3. Dezember 2020
Karner Stephanie (78), † 15. September 2020

Lanschützer Katharina (84), † 14. Nov. 2020
Lerchner Rupert (81), † 24. November 2020
Perner Peter (72), † 1. Dezember 2020
Rainer Josef (79), † 27. November 2020
Theinert Irmgard (86), † 15. November 2020
Wieland Christl (79), † 17. Oktober 2020
Wieland Theresia (92), † 4. November 2020



Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

50 Jahre

Bogensperger Gudrun, Miesdorf
Cadmann Anna, Seitling
Essl Bernhard, Stockerfeld
Harder Stefan, Sonnenweg
Hohengasser Sylvia, Sonnenweg
Hutegger Andreas, Prof. A. Schr.-Weg
Laßhofer Peter, Zankwarn
Neumann Christian, Fanning

60 Jahre

Bogensperger Josef, Althofen
Fingerlos Birgit, Unteres Pfarrertal
Gappmaier Ewald, Pichl
Kendlbacher Katharina, Mitterberg
Kocher Gerhard, Grabendorf
Moser Günther, Bruckdorf
Pichler Anneliese, Bruckdorf
Platzer Christa, Örhoos
Schmidt Renate, Fanning
Schröcker Christine, Fern

70 Jahre

Berger Hermann, Bruckdorf
Bogensperger Elisabeth, Schr.-Weg
Frühwirth Herbert, Leiten
Jäger Elisabeth, Stranach
Kästenbauer Wolfgang, Seitling
Lankmayer Walburga, Pfarrstraße
Moser Karl, Stockerfeld
Schlick Johann, Sonnenweg
Schreilechner Rosina, Prof.A.Schr.-Weg
Schroth Winfried, Kraischaberg

80 Jahre

Bogensperger Josef, Althofen
Jeßner Cilli, Stranach
Lassacher Gustav, Niederrain
Santner Marianne, Pichl
Stugger Walter, Pfarrstraße
Taferner Cäcilia, Kraischaberg

90 Jahre

Baksa Cäcilia, Bruckdorf
Bogensperger Simon, Grabendorf
Lerch Aloisia, Sonnenweg
Titze Margareta, Kraischaberg

Silberne Hochzeit

Michaela & Rupert Brugger, Zankwarn
Gertraud & Peter Fuchsberger, Höhenw.
Dyana & Heinz Rainer, Gröbendorf

Goldene Hochzeit

Anna & Alois Hutegger, Kreuzen
Maria & Peter Lassacher, Pirka

Diamantene Hochzeit

Margarete & Josef Gaggl, Sonnenweg



Aloisia Lerch



Margarete & Josef Gaggl

Krisentelefonnummern



während der Weihnachtsferien und
Feiertage 2020/2021

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142
(ohne Vorwahl)

**Hilfe und Unterkunft für Frauen in
Gewaltsituationen**

■ **Frauenhelpline gegen Gewalt:** Tel. 0800 222555

■ **Frauenhaus Salzburg:** Tel. 0662 458458

■ **Frauenhaus Hallein:** Tel. 06245 80261

■ **Frauennotruf Innergebirg:** Tel. 0664 5006868

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau:
Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl)
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

facebook.com/forumfamilie



**LAND
SALZBURG**

Abfuhrtermine 2021

Restmüll „Mariapfarr A“

Ortschaften:

Mariapfarr, Örhoos,
Miesdorf, Stockerfeld,
Niederrain, Bruggarn,
Fanning, Seitling,
Kreuzen und Bruckdorf

Sa. 02.01. | Fr. 29.01.
Fr. 26.02. | Fr. 26.03.
Fr. 23.04. | Fr. 21.05.
Fr. 18.06. | Fr. 16.07.
Fr. 13.08. | Fr. 10.09.
Fr. 08.10. | Fr. 05.11.
Fr. 03.12. | Fr. 31.12.

Restmüll „Mariapfarr B“

Ortschaften:

Gröbendorf, Pichl,
Stranach, Althofen,
Althofen-Moos, Lei-
ten, Gutrath, Tscharra,
Lignitz, Kraischaberg,
Grabendorf, Pürstl-
moos, Zankwarn,
Bueggen, Pirka und
Fern

Fr. 15.01. | Fr. 12.02.
Fr. 12.03. | Sa. 10.04.
Fr. 07.05. | Fr. 04.06.
Fr. 02.07. | Fr. 30.07.
Fr. 27.08. | Fr. 24.09.
Fr. 22.10. | Fr. 19.11.
Fr. 17.12.

Bioabfall

einheitlich für das ge-
samte Gemeindegebiet

Mi. 13.01. | Mi. 27.01.
Mi. 10.02. | Mi. 24.02.
Mi. 10.03. | Mi. 24.03.
Do. 08.04. | Di. 20.04.
Mi. 05.05. | Mi. 19.05.
Di. 01.06. | Mi. 09.06.
Mi. 16.06. | Di. 22.06.
Mi. 30.06. | Mi. 07.07.
Mi. 14.07. | Di. 20.07.
Mi. 28.07. | Mi. 04.08.
Mi. 11.08. | Di. 17.08.
Mi. 25.08. | Di. 31.08.
Mi. 08.09. | Mi. 22.09.
Mi. 06.10. | Mi. 20.10.
Mi. 03.11. | Mi. 17.11.
Mi. 01.12. | Mi. 15.12.
Mi. 29.12.

Gelber Sack

einheitlich für das ge-
samte Gemeindegebiet

Bitte PET-Flaschen, Te-
tra-Packs, etc. entspre-
chend falten, um Platz
zu sparen. Die vollen
Säcke bitte am Vortag
rausstellen. Weitere Sä-
cke erhalten Sie am Re-
cyclinghof während der
Öffnungszeiten!

Do. 07.01. | Mi. 03.02.
Mi. 03.03. | Mi. 31.03.
Mi. 28.04. | Do. 27.05.
Mi. 23.06. | Mi. 21.07.
Mi. 18.08. | Mi. 15.09.
Mi. 13.10. | Mi. 10.11.
Do. 09.12.

Abfuhrtermine für die 2-wöchentliche Restmüll-Abfuhr:

diese sind identisch mit den Terminen „Mariapfarr A“ und „Mariapfarr B“!

Außerordentliche Termine für die wöchentliche Restmüll-Abfuhr (ansonsten immer am Freitag):

Samstag, 02.01. | Samstag, 09.01. | Samstag, 10.04.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat wöchentlich geöffnet:

Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

Die Deponierung von Altstoffen außerhalb des
Sammelplatzes ist strengstens untersagt! Helfen
Sie auch mit, den Recyclinghof sowie den Vor-
platz sauber zu halten um somit Probleme bei der
Schneeräumung zu vermeiden!

Bitte helfen Sie mit, durch entsprechende Müll-
trennung, Müllvermeidung und Kompostierung
verrottbaren Abfalls den Müllanfall zu senken.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich
bei allen Gemeindebürgern für die gute Trennung
bedanken und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Benützungsbefehle Recyclinghof:

- Die Betriebszeiten sind genau einzuhalten!
- Bei extremen Schlechtwetter sowie Sirenen-
alarm ist der Recyclinghof geschlossen!
- Kinder dürfen nicht alleine gelassen werden
(Eltern haften für ihre Kinder)!
- Die Anweisungen des Recyclinghof-Personals
sind unbedingt zu befolgen!
- Die angelieferten Altstoffe müssen daheim
vorsortiert bzw. zerlegt werden!
- Ohne Bargeld werden kostenpflichtige Alt-
stoffe nicht angenommen!
- Der gesamte Bereich des neuen Recyclingho-
fes wird videoüberwacht!

Entsorgung ausschließlich über den gelben Sack

Gemischte Kunststoffe (Kleinverpackungen aller Art aus Kunststoff) sowie Schaumtassen und Chips.

Entsorgung über gelben Sack oder sortenrein am Recyclinghof

Tetra-Packungen	Gefaltet sammeln und abgeben.
Gemischte Hohlkörper, HDPE/PE	Flaschen, Eimer und Kanister.
Styropor	Sauberes Verpackungsstyropor (kein Baustyropor).
PET-Flaschen	Nur Getränkeflaschen (keine Öl- bzw. Essigflaschen).
Folien	Saubere klare und bunte Folien; Mindestgröße 30 x 30 cm.
Aluminium	Getränkedosen und Aluverpackungen.

Entsorgung am Recyclinghof

Alteisen	z.B.: Badewannen, Fahrräder, Drahtzäune, Eisenguss und andere Metalle, Haushaltsgeräte aus Metall u.ä. (Nichtmetalle/Bespannungen u.ä. sind zu entfernen).
Altglas	Einwegflaschen, Konservengläser, Hohlglasbehälter; Verschlüsse und Metallteile entfernen! Keine Kunststoffe, Neonröhren, Glühbirnen und Fensterglas.
Altholz	Bretter, lackiertes u. imprägniertes Holz ohne Fremdstoffe wie Kunststoff, Bauschutt, Metall, usw. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schränke, etc. müssen unbedingt zu Hause <u>zerlegt und von Metall befreit werden – ansonsten keine Annahme!</u> Schwellenwert 6 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Altkleider	Können am Recyclinghof abgegeben werden. Die Abgabe muss in durchsichtigen, zugebundenen Säcken erfolgen.
Altpapier	Zeitungen, Bücher (ohne Kartonumschläge), Kataloge - Schutzfolie entfernen!
Altreifen	Für die Abgabe wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben.
Altöl	Schwellenwert 5 Liter/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Bauschutt	Ziegel, Fliesen, Beton (keine Holz-, Kunststoff- oder Restmüllabfälle) Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schwellenwert 2 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Blumentöpfe	Entsorgung ausschließlich über die Restmülltonne!
Elektronikschrott	z.B.: Radio, Fön, TV, PC, Haushaltsgeräte, u.ä. - die Abgabe ist kostenlos.
Eternit	Schwellenwert 0,5 m ³ /Jahr, darüber keine Annahme!
Grünschnitt	Kann das ganze Jahr am Recyclinghof abgegeben werden.
Kadaver	Kadaver (normale Schlachtabfälle und das Risikomaterial) werden Montag von 07.00 - 08.00 Uhr und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr angenommen. Für Schlachtabfälle sowie nicht landwirtschaftliche Tiere (auch Hühner) wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben (bar bei Abgabe). Bei Schneefall kann die Anlieferung nur an den Öffnungszeiten des Recyclinghofes erfolgen. Der Einwurf hat <u>selbst zu erfolgen, die Abgabezeiten sind genau einzuhalten</u> und Schlachtabfälle sind frisch anzuliefern!
Kartonagen	Schachteln, Papierverpackungen (Zucker-, Mehlsäcke u.ä.), Kartonagen ohne Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Styropor u.ä.; Anlieferung in gefaltetem Zustand!
Problemstoffe/ Sondermüll	Batterien, Farben- und Lackdosen, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente (ohne Verpackung), Spraydosen u.ä.; alte Speisefette und Öle sind im Öli-Eimer abzugeben. Farben, Lacke, etc. dürfen nur verschlossen im Originalgebilde abgegeben werden!
Sperrmüll	Sperrmüll ist nur das, was aufgrund der Größe nicht in die Hausmülltonne eingebracht werden kann (z.B. Matratzen, Sportartikel, etc.). Alles was in die Mülltonne passt wird am Recyclinghof nicht angenommen! Schwere Gegenstände müssen selbst eingeworfen werden. Hausentrümpelungen, tierische Abfälle (Schaffelle, etc.) bzw. Abfälle von Neu- oder Umbauten werden nicht angenommen! Schwellenwert 8 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Strauchschnitt	Bei Baum- und Strauchschnitt gibt es im Frühjahr und Herbst gesondert angekündigte Abgabetermine.
Steinwolle	Künstliche Mineralstoffe (Glas-, Stein- oder Schlackenwollen und Textilglasfasern) in Säcken anliefern. Schwellenwert 500 Lit./Jahr, darüber keine Annahme!
XPS/EPS-Platten	Sauber und unbeklebt. Schwellenwert 250 Lit./Jahr, darüber keine Annahme!



Gemeindeamt Mariapfarr
Bezirk Tamsweg / Land Salzburg

5571 Mariapfarr, am 15.12.2020

Telefon 06473/8212

Telefax 06473/8212-17

KUNDMACHUNG

gemäß Paragraph 63 der Salzburger Gemeindeordnung 2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2020 beschlossen, für das **Rechnungsjahr 2021** folgende Steuern und Abgaben einzuheben und gleichzeitig die Höhe der Abgaben bzw. der Hebesätze wie folgt beschlossen:

1.) Die Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 2021 folgend festgesetzt:

a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)		500 %
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)		500 %
c)	Kommunalsteuer		3 %
d)	Hundesteuer im Gemeindegebiet	€	60,00
e)	Vergnügungssteuer 1998, LGBl. Nr. 2/1999 i.d.g.F. (für Automaten)	€	29,00
f)	Ortstaxe bis 31.10.2021 gem. Beschluss der Vollversammlung des TVB vom 04.06.2013	€	1,50
g)	Allgemeine Nächtigungsabgabe ab 01.11.2021 gem. Beschluss der Vollversammlung des TVB vom 20.10.2020	€	2,30
h)	Besondere Ortstaxe gemäß § 5 Abs. 4 und 5 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 (ab 01.07.2014) Verordnung vom 11.06.2013 gem. Gemeindevertretungsbeschluss vom 10.06.2013, Punkt 10;		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² Nutzfläche	€	540,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² Nutzfläche	€	450,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² Nutzfläche	€	390,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	€	300,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€	195,00
i)	Zuschlag zur besonderen Ortstaxe (30 % der besonderen Ortstaxe) ab 01.07.2014 gem. § 2 und 5 Abs. 9 des des Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 i.d.g.F. bzw. Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.06.2013, Punkt 10; (Verordnung vom 11.06.2013)		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² Nutzfläche	€	162,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² Nutzfläche	€	135,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² Nutzfläche	€	117,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	€	90,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	□	58,50
j)	Salzburger Tourismusgesetz 2003 (§ 51 lit b) – pro beitragspflichtiger Nächtigung 5 Cent	€	0,05

2.) Es werden noch folgende Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif bzw. nach den festgesetzten und genehmigten Sätzen erhoben:

a)	Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl. Nr. 91/2011 i.d.g.F.			
	Kommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 92/2011 i.d.g.F.			
	Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 56/2001 i.d.g.F.			
b)	Gebühren für die Abwasserbeseitigung	Netto	10 %	Brutto
		€	MWSt. €	€
	laufende Gebühr je m ³	3,55	0,35	3,90
	Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungsverordnung	570,00	57,00	627,00
c)	Müllabfuhrgebühren (Kostendeckung mindestens)	Netto	10 %	Brutto
		€	MWSt. €	€
	Pauschalierung mit Mindestbehältnisgrößen (13 Abfuhrtermine im Jahr) 90-Liter-Tonne als Preisbasis	6,18	0,62	6,80
	1 Person im Haushalt/Objekt 60-Liter-Tonne	4,10	0,40	4,50
	2 – 4 Personen im Haushalt/Objekt 80-Liter-Tonne	5,36	0,54	5,90
	5 – 10 Personen im Haushalt/Objekt 110-Liter-Tonne	7,55	0,75	8,30
	120-Liter-Tonne	8,27	0,83	9,10
	Grundgebühr – pro Person im Haushalt	16,82	1,68	18,50
	Grundgebühr – je Fremdenbett	9,55	0,95	10,50
	Grundgebühr – Ferienhäuser und Wohnungen	115,91	11,59	127,50
	Müllsack 110 Liter	9,09	0,91	10,00
	Mülltonnen 80 und 120 Liter	36,36	3,64	40,00
	Mülltonnen 240 Liter	54,55	5,45	60,00
	TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag 5 Liter	1,82	0,18	2,00
	TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag 10 Liter	3,64	0,36	4,00

3. Privatrechtliche Entgelte:

A)		Netto €	13 % MWSt. €	Brutto €
a)	Elternbeitrag pro Monat für Kinder im Kindergarten			
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 Jahre mit Halbtagsbetreuung	90,62	11,78	102,40
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Halbtagsbetreuung			gratis
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 mit Ganztagsbetreuung	140,71	18,29	159,00
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Ganztagsbetreuung	51,33	6,67	58,00
b)	Elternbeitrag pro Monat für Kinder in der Alterserweiterten Gruppe und Krabbelgruppe			
	Kinder unter 3 Jahre			
	bis 10 Stunden pro Woche	60,35	7,85	68,20
	11 bis 20 Stunden pro Woche	73,81	9,59	83,40
	21 bis 30 Stunden pro Woche	110,18	14,32	124,50
	31 bis 40 Stunden pro Woche	146,19	19,01	165,20
	Kinder über 3 Jahre			
	bis 10 Stunden pro Woche	40,18	5,22	45,40
	11 bis 20 Stunden pro Woche	55,84	7,26	63,10
	21 bis 30 Stunden pro Woche	90,62	11,78	102,40
	31 bis 40 Stunden pro Woche	140,71	18,29	159,00
c)	Tarife Mittagessen			
	Kindergartenkinder			3,70
	Alterserweiterte Gruppe			3,10
d)	Bustransport			
	Bustransport pro Tag	1,50	0,20	1,70
B)	Schulkindbetreuung (MS)	Netto €	13 % MWSt. €	Brutto €
a)	Kosten für schulische Nachmittagsbetreuung (ohne Mittagessen) pro Monat			
	für 1 Tag in der Woche	14,16	1,84	16,00
	für 2 Tage in der Woche	28,32	3,68	32,00
	für 3 Tage in der Woche	42,48	5,52	48,00
	für 4 Tage in der Woche	56,64	7,36	64,00
	für 5 Tage in der Woche	70,80	9,20	80,00
b)	Tarife Mittagessen			
	Mittelschule - SchülerInnen			4,80
c)	Bustransport			
	Bustransport pro Tag	1,50	0,20	1,70
C)	Plakattafelbenützung			€
	pro Plakat			1,00
D)	Bücherei			€
	Jahresgebühr			14,00
	Bandgebühr für 3 Wochen			1,50
	CD (für alle Benutzer)			1,00
	Nachgebühr pro Woche			0,50
	Kinder bis 15 Jahre			frei
E)	Sonstiges			€
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis !			30,00
	Hundemarke			2,50
	Schwarz-Weiß Kopie			0,30
	Farbkopie			0,50
	Turnhallenbenützung mit gewerblichem Zweck (VS, MS) ohne Dusche pro Einheit			10,00
	Turnhallenbenützung mit gewerblichem Zweck (VS, MS) mit Dusche pro Einheit			15,00

Für die Gemeindevertretung:

Der Bürgermeister:



DI Andreas Kaiser
(DI Andreas KAISER)

Die Kameradschaft Mariapfarr

Text: Kameradschaft | Bilder: Claudia Ernst und Manfred Moser



150 JAHRE KAMERADSCHAFT

Am 27. Dezember jährt sich die Gründung der Kameradschaft Mariapfarr zum 150. Mal. Im Jahre 1870 entstand in Tamsweg der „Erste Lungauer Militärveteranenverein“ in dem auch die Filiale Mariapfarr integriert war. Dies sollte eigentlich der Anlass für eine große Feier im heurigen Jahr sein, aber es kam anders:

Das gemeinsam mit der „Historischen Schützenkompanie Mariapfarr“ geplante große Fest zu Pfingsten konnte wegen der Einschränkungen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie nicht begangen werden. Es wurde nun versucht wenigstens die Jahreshauptversammlung 2020 zum üblichen Termin am Kameradschafts-Sonntag im Herbst abhalten zu können.

ZWECK DER KAMERADSCHAFT

Die Kameradschaft Mariapfarr ist überparteilich, konfessionell ungebunden, gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet. Wir versuchen Kameradschaft zu leben, indem wir den Kameraden mit Achtung begegnen und uns um in Not geratene Kameraden kümmern. Wir wirken an religiösen und weltlichen Festen und Feiern in unseren Gemeinden mit und erweisen unseren Verstorbenen die „Letzte Ehre“. Wir kümmern uns um unsere Kriegerdenkmäler und darüber hinaus auch um Flur- und Kleindenkmäler mit historischem Bezug. Wir unterstützen das „Österreichische Schwarze Kreuz“ nicht nur ideell, sondern auch finanziell für die Erhaltung der Kriegsgräber.

Wir stehen zu unserer Republik Österreich und



zu unserem Bundesheer. Wir erkennen auch den Zivildienst als einen notwendigen und wertvollen alternativen Dienst für die Gesellschaft an. Bei der Kameradschaft soll aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

UNSERE KAMERADSCHAFT

In der Kameradschaft Mariapfarr sind derzeit über 500 Mitglieder ideell vereinigt. Die Kameraden kommen überwiegend aus den vier politischen Gemeinden unserer Pfarrgemeinde. Aber auch für auswärtige Gemeindebürger ist unsere Kameradschaft offen.

Die Wappen der Gemeinden Göriach, Mariapfarr, St. Andrä und Weißpriach schmücken unsere Fahne und dokumentieren die gegenseitige Verbundenheit. Besonders freut uns, dass alle Bürgermeister der Pfarrgemeinde der Kameradschaft angehören.

DER KAMERADSCHAFTSTAG 2020

Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Bestimmungen wurde für die Jahreshauptversammlung ein entsprechend großer Raum benötigt, um die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände einhalten zu können. Hier kam uns der Herr Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser sehr hilfreich entgegen, indem er nach dem Kameradschafts-Gottesdienst die Basilika als Versammlungsraum zur Verfügung stellte.

Die Vollversammlung wurde im eingeschränkten Rahmen abgehalten, es wurden keine auswärtigen Gäste eingeladen. Als Ehrengäste konnten wir drei Bürgermeister der Pfarrgemeinde begrüßen. Auch wenn offiziell das Jubiläum nicht begangen wurde, so war doch die Zahl 150 sehr präsent. Dies kam im Tätigkeitsbericht des Obmannes, in den Ansprachen und auch bei den Ehrungen zum Ausdruck.

EHRUNGEN VERDIENTER MITGLIEDER

Auch die Ehrungen waren auf das Jubiläumsjahr abgestimmt: Im Jahr 1990 wurde die derzeit ver-

wendete Fahne geweiht. Die Fahnenmutter ist Frau Gertrude Bayr, die auch bereits vor 1990 im engen Kontakt mit der Kameradschaft und den Schützen gestanden ist. Sie wurde mit der seltenen verliehenen Ehrenbrosche in Rubin gewürdigt.

Im Kameradschaftsbund werden Jubiläumsauszeichnungen und Verdienstauszeichnungen verliehen. Die Jubiläumsauszeichnungen anerkennen die Dauer der Mitgliedschaft. Diese werden für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre verliehen. Stellvertretend für alle sind hier nur einige Kameraden aus Mariapfarr angeführt: Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft wurden Josef Bogensperger sen., für 50 Jahre Karl Moser; für 40 Jahre Luis Lankmayr und für 25 Jahre Franz Josef Moser und Peter Schlick geehrt.

Die Verdienstauszeichnungen werden nach einem Qualifikationsschlüssel verliehen: Mit dem Landes-Ehrenkreuz in Silber wurde Hauptmann Anton Schilcher, der seit 33 Jahren in Vorstandsfunktionen tätig ist, ausgezeichnet. Für seine langjährige Unterstützung der Kameradschaft, auch bereits als Vizebürgermeister, wurde Bgm. DI Andreas Kaiser das Landes-Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Für seine engagierte Mitarbeit in 76 Mitgliedsjahren wurde unser ältestes Mitglied Peter Lanschützer mit dem Landes-Verdienstkreuz in Gold gewürdigt. Das Landes-Verdienstkreuz in Silber erhielten für ihre langjährige verdienstvolle Mitarbeit in verantwortungsvollen Funktionen die Kameraden Johannes Singer (StvObm), Josef Bogensperger, Josef Gahr und Peter Macheiner. Die Verdienstmedaille in Gold/Silber und Bronze erhielten für ihre Leistungen in den Funktionen als Vertrauensmann, Kanonier oder im Fahnentrupp: Josef Bogensperger, Franz Moser, Peter Moser, Alois Bogensperger, Manfred Bogensperger, Gerhard Kößlbacher, Josef Macheiner, Manfred Moser, Harald Draxl und Martin Moser.

FESTANSPRACHE/GRUSSWORTE

In seiner bewegenden Ansprache bedankte sich Bürgermeister DI Andreas Kaiser für die erhaltene Auszeichnung und betonte eindringlich den Sinn und Zweck sowie die Ziele der Kameradschaft. Er appellierte an den Zusammenhalt



Für ihre Verdienste um die Gemeinde Mariapfarr wurden Ing. Anton Sagmeister (l.) mit dem goldenen und Manfred Prodingler mit dem silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde von Bgm. DI Andreas Kaiser geehrt.

und das gedeihliche Miteinander, um den daraus resultierenden Frieden lange erhalten zu können. Im Anschluss überreichte er dem Obmann das Ehrenzeichen der Gemeinde Mariapfarr in Gold. Er würdigte damit neben den Verdiensten von Ing. Anton Sagmeister als Unternehmer und langjähriger Vizebürgermeister der Gemeinde auch die 30 Jahre als Obmann bzw. stellvertretender Obmann der Kameradschaft.

Die Historische Fahne aus 1903: Auf Initiative der Bürgermeister DI Andreas Kaiser und Mag. Reinhard Radebner wurde im Jahre 2020 eine Konservierung der historischen Fahne ermöglicht und im Eingangsbereich des Gemeindeamtes Mariapfarr ein neuer Ehrenplatz gefunden. Dafür gebührt den Gemeinden Göriach und Mariapfarr ein herzlicher Dank.

Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser erinnerte ebenfalls an die hohen Werte der Kameradschaft und untermauerte dies an einem anschaulichen Beispiel aus seiner persönlichen Umgebung.

DAS TOTENGEDENKEN

Nach der Vollversammlung wurde das Totengedenken mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal unter Mitwirkung des Herrn Pfarrers und des Quintetts der Trachtenmusikkapelle zelebriert. Diese feierliche Zeremonie zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege, der im Dienst verunglückten Soldaten aus Mariapfarr und aller verstorbenen Kameraden beschloss den Kameradschaftstag 2020. Die Kameradschaft bedankt sich bei allen Mitwirkenden!

Herbst-Schulstart im Corona-Jahr

Text und Bilder: MS Mariapfarr

Das Schuljahr hat für die Mittelschule Mariapfarr (So heißt die ehemalige Hauptschule und vormals Neue Mittelschule jetzt!) eigentlich recht unbeschwert und relativ „normal“ begonnen. Bis auf das Tragen der Masken auf den Gängen und in den Verkehrsmitteln war von Corona nichts zu spüren. Eine sogenannte Corona-Schulampel regelte die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Die Ampelfarbe zeigte lange Grün, was einige Wochen einen uneingeschränkten Schulbetrieb möglich machte.

Aufgrund der niedrigen Fallzahlen im Lungau und in Kärnten konnte sogar die Sportwoche der vorigen 3. Klassen zu Schulbeginn in der 4. Klasse nachgeholt werden. Bei herrlichem Spätsommerwetter mit immer noch erträglichen Badetemperaturen im Faakersee wurde die Sportwoche wieder einmal zu einer erlebnisreichen, die Klassengemeinschaft bereichernden Schulveranstaltung.

Auch die nun schon traditionellen berufspraktischen Tage der vierten Klassen konnten noch vor den Herbstferien gefahrlos durchgeführt werden. An dieser Stelle möchte sich die MS Mariapfarr bei allen Mariapfarrer Betrieben bedanken, die unseren Schülerinnen und Schülern nun schon über Jahre ermöglichen, ein wenig ins Berufsleben hinein zu schnuppern.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Die 2018 begonnene Nachmittagsbetreuung an der MS Mariapfarr wurde von der Gemeinde

Mariapfarr 2020 zu einer schulübergreifenden Einrichtung ausgebaut. An die 40 Kinder der Volksschule und Mittelschule nutzen das Betreuungsangebot der Gemeinde Mariapfarr. Der Betreuungsteil wird vom erfahrenen und bei den Kindern sehr beliebten Freizeitpädagogen Josef Kocher, der Lernteil von der VS-Lehrerin Christine Jäger und verschiedenen Lehrern der Mittelschule geleitet. Dank Förderungsmitteln des Landes konnte die Mittelschule an die Erfordernisse einer Nachmittagsbetreuung gut angepasst werden.

RUHESTAND

Am ersten November trat der langjährige Direktor, OSR Peter Griesner, offiziell seinen verdienten Ruhestand an. Inoffiziell führte sein Stellvertreter, Wilfried Löcker, die Schule vom Schulbeginn dieses Jahres an. Er wurde nun zumindest einmal für dieses Schuljahr mit der Leitung der Schule betraut.

Nach den Herbstferien, die heuer erstmals stattfanden, kam Corona mit täglich wachsender Gewalt auch zurück in den Schulalltag. Die Maskenpflicht - nun auch in den Klassenräumen im Unterricht – durfte nur bei Unterricht im Freien mit viel frischer Luft und Abstand gelockert werden. So konnte wenigstens eine „Biosphärengruppe“ noch diese wundervollen Adventkränze binden.

Das obligate Foto für die Weihnachtspackerl-Aktion von Round Table, an der wir nun schon vie-





le Jahre teilnehmen, durfte nur ganz schnell mit Maske gemacht werden. Heuer konnten wir stolz wieder beinahe 60 Packerl für die Kinder in den Waisenhäusern Osteuropas übergeben.



Hatte der sogenannte „sanfte Lockdown“ mit der Schulampelfarbe Orange nur zur Folge, dass Musik- und Turnunterricht, Pausengestaltung und Entlasszeiten strenger geregelt werden mussten,



so verlegte der „harte Lockdown“ den Schulbetrieb ab 17. November wieder in das „Distance-Learning“.

DISTANCE-LEARNING

Dank moderner Ausstattung unserer Schule und einem nun auch digital bestens ausgebildeten Kollegium verlief dieser zweite Lockdown schulisch gesehen schon viel entspannter als der erste. Natürlich stand die Schule weiterhin allen, die aus verschiedensten Gründen Betreuung brauchten, offen. Am Vormittag waren meist so um die 20 Kinder und bis zu 6 Lehrerinnen und Lehrer anwesend. Die Nachmittagsbetreuung blieb – wie es das Gesetz vorsieht – unter strengsten Hygieneauflagen aufrecht, wurde allerdings an manchen Tagen nur mehr von sehr wenigen Kindern besucht.

Vorsicht und Vernunft der Eltern trugen sicherlich zum Gelingen des auf den ersten Blick widersprüchlichen Systems „Offene Schule bei hartem Lockdown“ bei. An dieser Stelle sei nicht nur den Lehrerinnen und Lehrern gedankt, die sich im Betreuungsdienst vor Ort weiterhin der Gefahr einer Ansteckung aussetzten, sondern auch allen Eltern, die ihre Kinder im Home Schooling unterstützten.

Und noch etwas ganz Wichtiges:

Die Schulgemeinschaft wünscht trotz Corona allen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Gesundheit!



Renovierungsarbeiten im Samsunn

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr

Kripplied

Anton Reidinger, veröffentlicht 1884

*Es wird schon gleich dumper, es wird ja schon Nacht.
Drum kim i zá Dir he, mein Heiland áf d Wacht;
will singer á Liedl mein Liebling den klain'.
Du magst ja nót schlafen, i hör Di nu wain'.
Hei, hei! hei, hei! Schlaf süeß, Du schöns Kind!*

*Vogieß ietzt, o Kinnerl! Dein Kummá, Dein Laid,
dáß D dadá mueßt leidn schon in Stall áf dá Haid.
Es ziern ja dö Engerl Dein Liegerstatt aus;
möcht schöná nót sein – drin ön Kinig sein' Haus.
Hei, hei! hei, hei! Schlaf süeß, Du liebs Kind!*

*Ja, Kinnerl! Du lást halt ön Kripperl so schön!
Mi ziemt, i kan niemá da wögg vo Dir gehn.
I wünsch Dá vo Herzen dö süeßestö Rued!
Dö Engerl von Himmel sö döckán Di zue!
Hei, hei! hei, hei! Schlaf süeß, Du guets Kind!*

*Schließ zue Deinö Aeugerl ön Rued und ön Fried,
und gib má zán Abschied Dein' Sögn ná grad mit.
Aft wird á mein Schláferl a soringlos sein;
aft kan i mi ruelö áf s Niedálögn gfreun!
Hei, hei! hei, hei! Schlaf süeß, Du schöns Kind!*

„Es wird schon glei dumper, es wird schon glei Nocht“ hat in unserer momentanen Zeit schon einen etwas bitter anmuteten Nachgeschmack,



obwohl nach jeder dunklen Zeit geht auch die Sonne wieder auf. Auf das hin zeigen wir euch das wir den Kopf nicht hängen lassen, sondern im Gegenteil wir nutzen die Zeit und bereiten uns auf unsere Freunde, Gäste und Kunden vor. Erledigen kleinere Renovierungsarbeiten, gestalten um, backen Kekserl, kommen den Büroarbeiten nach und denken schon sehnsüchtig daran wie unsere Gäste bald wieder in den Saunen schwitzen. Stolz sind wir auch auf unseren Eislaufplatz der doch schon eine beachtliche Eisdecke aufweist, also für was sollten wir in die Ferne schweifen wollen, wenn das Gute ist doch so nah.

WAS BIETET EUCH DAS VITAL- UND WELLNESSCENTER SAMSUNN

- Eislaufplatz: 30m x 15m
- Bistro: für Warmes oder Kaltes
- Große Aussen-Sauna, Whirlpool, finnische Sauna, Bio-Sauna, Infrarotkabine, Dampfbad, Kristall-Dom, Tauchbecken
- Vital Opal - Claudia Brandstätter - Massage, Kosmetik, Maniküre, Pediküre, etc.
0664 / 20020 42 oder 0664 / 4338 705
- Sport- & Physiotherapie - Christoph Zaller
0664 / 5959 023
- Dr. Herbert Breitschädel – Homöopathie und Akupunktur 0664 / 4541 637

Wir wünschen euch von Herzen frohe Weihnachten - euer Samsunn-Team Erika, Petra, Sabine, Gabi, Hans, Knud & Günther!



Museum wird international

Text und Bilder: Franz Doppler

Das Jahr 2020 war für den Museumsverein ein schwieriges Jahr genau so wie für alle anderen Institutionen und Vereine.

So mussten wir das Museum im Frühjahr und im Herbst aufgrund der Coronabestimmungen für mehrere Monate schließen. Dieser Umstand tut ganz besonders in der Vorweihnachtszeit sehr weh, da einer der Ausstellungsschwerpunkte - das Thema Joseph Mohr und Stille Nacht für diese Jahreszeit zugeschnitten sind.

Der Museumsverein hat aber die Zeit der geschlossenen Türen dazu genutzt, um ein neues für die Zukunft sehr wichtiges Angebot zu schnüren. So sind ab sofort alle Inhalte auch in englischer Sprache verfügbar. Alle Informationen auf den Schautafeln und auch alle Texte die über die Touchscreens abrufbar sind. Durch Förderungen seitens der Kulturabteilung des Landes (für die wir uns recht herzlich bedanken möchten) konnten alle Texte in die englische Sprache übersetzt, und die Medienstationen so umprogrammiert werden, dass man alle Infos sowohl in Deutsch als auch in Englisch abrufen kann. So wurde das Museum sozusagen „international“. Danke an die beiden „Übersetzer“: Cornelia Doppler und Ben Petchey.

Ein Ziel für die Zukunft ist es auch alle Informationen auch online zugänglich zu machen, daran arbeiten wir...



Kustodin Christa Pritz und Cornelia Doppler (r.)



DANKESCHÖN

Danke an dieser Stelle an den Hausherren - unseren Herrn Pfarrer Bernhard Rohmoser mit seinem Team, an die Kustodin Christa Pritz mit allen Museumsführerinnen, an alle Funktionäre des Vereins, an die Gemeinde Mariapfarr und ganz besonders an alle Mitglieder des Museumsvereins. Ohne die vielen Helfer, Unterstützer und Mitglieder (Mitgliedsbeiträge) wäre der Betrieb unseres Museums nicht möglich, Wir freuen uns wenn wir in Zukunft möglichst viele neue Mitglieder begrüßen dürfen. Eine Mitgliederwerbeaktion ist für das nächste Jahr geplant.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021



Ein etwas anderes Vereinsjahr

Text: Carina Aigner, Romana Prodingler und Thomas Seitlinger | Bilder: Salzburg24, Hans Lanschützer

NEUE MITGLIEDER

Wie üblich, starteten wir Mitte Jänner nach der Probenpause in das Vereinsjahr 2020. Voller Elan und Ehrgeiz tasteten wir uns an die ersten Stücke des geplanten Muttertagskonzerts heran. Besonders erfreulich war es, dass wir sieben neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen durften. Unterstützt werden unsere Schlagzeuger nunmehr von Julian Bayer (Stockerfeld) und Florian Gahr (Weißpriach). Elisa Pfeifenberger (Miesdorf) und Leonie Planitzer (Grabendorf) bereichern das Flötenregister. Den größten Zuwachs erhielten unsere Trompeter durch Christopher Brugger (Zankwarn), Elias Kendlbacher (Zankwarn), Johannes Prodingler (Kreuzen) und Chiara Schreilechner (Fanning). Auch unser Stabführer erhält Zuwachs in der ersten Reihe von Katharina Gfrerer (Weißpriach) und Johanna Hohengassner (Mariapfarr). Die jüngsten Neuzugänge Alexander Lanschützer (Leiten) und Martin Schreilechner (Kreuzen) ziehen künftig die große Trommel.

Es freut uns sehr, dass ihr bei uns seid! Wir wünschen euch auch auf diesem Weg viele gemein-

same, abenteuerliche und kameradschaftliche Stunden bei uns.

DANN KAM CORONA

Nach einigen Proben erhielten wir eine Nachricht von unserem Obmann, dass alle Zusammenkünfte, aufgrund von Corona, bis auf weiteres eingestellt werden. Mitte Juni durften wir endlich wieder gemeinsam musizieren, natürlich unter Einhaltung der Vorgaben der Bundesregierung, sowie dem österreichischen Blasmusikverband. Das erste Beisammensein erfüllte uns mit Freude. Dort spürten wir, wie sehr uns das Vereinsleben in den vergangenen Monaten fehlte. Bei den laufenden Probeneinheiten wurden alle Sicherheitsvorkehrungen eingehalten, darum durften wir von Mitte Juni bis Anfang Juli in Pichl am Firmengelände von Holz Graggaber üben. In den Sommerferien verlagerten wir unser Probelokal in die Turnhalle der Volksschule. Vielen Dank an die Verantwortlichen, die uns die Möglichkeit dafür gaben!

Die strengen Maßnahmen ermöglichten uns heuer keine Konzerte, Samsonumzüge und diverse



Noch vor Corona: Registerprobe Hohes Blech

andere Veranstaltungen. Von den ursprünglich geplanten Ausrückungen fanden lediglich nur drei mit der gesamten Kapelle statt. Diese waren:

- Florianifeier am 6. September
- Erstkommunion am 27. September
- Erntedankfest am 4. Oktober

Trotz allem, blicken wir guten Mutes in die Zukunft und hoffen, dass wir 2021 die leeren Gassen von Mariapfarr mit unseren Klängen wieder befüllen dürfen. Derzeit ist das Muttertagskonzert auf Samstag, den 8. Mai 2021 geplant.

Die Trachtenmusikkapelle zählt mit Stand Dezember 2020 62 Musikanten. Hinzu kommen vier Marketenderinnen, zwei Fähnriche und zwei Trommelwagenzieher.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit, sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Herzlichst, eure Trachtenmusikkapelle Mariapfarr.

FÖRDERBEITRAG

Liebe Freunde und Gönner der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr!

Der Musikverein Mariapfarr hat aktuell rund 800 unterstützende Mitglieder und die Mitgliedschaft beruht auf freiwilliger Basis. Mit eurem jährlichen Förderungsbeitrag in Höhe von

€ 15,00 habt ihr es uns alle Jahre ermöglicht, anfallende Kosten für beispielsweise Instrumente, Noten, Trachten, Ausbildung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker etc. gut zu bewältigen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation war es uns heuer nicht möglich, die Haussammlungen durch persönlichen Kontakt durchzuführen. Wir sind sehr froh, dass die Musikkapelle von Jahr zu Jahr an Musikantinnen und Musikanten wächst, doch die anfallenden Kosten werden nicht weniger.

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr, geschätzte Mitglieder, auch heuer den Musikverein finanziell unterstützen könntet, so dass wir auch in Zukunft unsere Aufgaben gut meistern können – danke!

**Unsere Kontoverbindung lautet:
Raiffeisenbank Lungau eGen
AT74 3506 3000 5912 2978**

Wir bedanken uns im Voraus und wünschen allen musikbegeisterten Freunden und Gönnern der TMK Mariapfarr eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und die beste Gesundheit in Zukunft!



Aufmarsch beim Erntedankfest

Segnung der Tribüne

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach



Mit großer Freude und Dankbarkeit – es noch geschafft zu haben – feierten wir Anfang Oktober das Erntedankfest mit einer Abordnung des Sportclubs mit. Aufgrund der damals geltenden Corona-Maßnahmen fand das Erntedankfest am Sportplatz statt, und wir nutzten die Gelegenheit um den Segen für unser neues Bauwerk zu erbiten. Wir freuten uns sehr, dass diese Segnung in so feierlichem Rahmen mit all den anderen Vereinen stattfinden konnte. Ein wunderschönes Bild am Spielfeld, das von der Kirchengemeinschaft auf der neuen Tribüne sicher gut beobachtet werden konnte. Schön, dass die Segnung auch im Rahmen der Erntedankfeier mit der passenden Intention der Dankbarkeit stattfinden konnte. Herzlichen Dank an Pfarrer Bernhard Rohrmoser für die Segnung und an die Gemeinschaft fürs Mitfeiern.

ERFOLGREICHER FUSSBALLHERBST

Sportlich freuen wir uns über gute Ergebnisse im Fußball in allen Altersstufen. Bis Mitte Oktober war der Spiel- und Trainingsbetrieb möglich. In unseren Spielklassen waren rund drei Viertel der Herbstmeisterschaften absolviert, und auch unsere Jüngsten konnten bis auf ein Turnier ihre Spiele durchführen.

Nachdem der Saisonstart bei der Kampfmannschaft nicht nach Wunsch verlief, wurden die Spiele im September und Oktober durchaus positiv gestaltet. Mit drei Siegen in Folge fuhr man zum Spitzenteam nach Bruck. In einem hoch-

klassigen 1. Klasse-Match wurde gut gespielt und man nahm dem Aufstiegsfavoriten als erstes Team der Liga Punkte in einem Heimspiel ab. Das letzte Spiel vor dem Lockdown wurde aufgrund der Platzsanierung (Drainagearbeiten) in Tamsweg gegen Taxenbach gespielt und leider 0:3 verloren. Aufgrund der immer strenger werdenden Covid-19-Verordnungen war jedes Spiel eine organisatorische Herausforderung. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und bei den Zuschauern für ihr Verständnis. Die Planung für die Winter-Vorbereitung ist abgeschlossen und nach dem (erhofften) Trainingsauftakt im Jänner soll es am 13.03.2021 in Mauterndorf das Nachtragsspiel gegen Hollersbach geben.



Im Nachwuchsfußball spielte die U14 eine überlegende Herbstsaison. Die Burschen und Mädchen der Trainer Peter Bauer und Hubert Jäger konnten alle ihre 6 Spiele in der zweithöchsten Spielklasse Salzburgs gewinnen und führen die Tabelle überlegen an. Besonders wertvoll war der wichtige 2:4 Auswärtssieg beim Titelfavoriten Austria Salzburg. Überraschend einmal mehr Goalgetter Raphael Kosakiewic mit bereits 20 Toren nach 6 Spielen. Die U16 liegt in einer coronabedingten Meisterschaft mit vielen Spielabsagen noch auf Platz 2, die U13 punktgleich mit dem Zweiten auf Platz 3. Bei der U12 kann die SG Lungau zwei Mannschaften stellen, wobei wir hier regional aufgeteilt haben. Das Team mit Spielern aus Mariapfarr-Weißpriach-Göriach und Mauterndorf liegt auf dem hervorragenden 2. Platz, die gleichaltrigen Burschen und Mäd-

chen aus Tamsweg auf dem guten 5. Platz. Damit sind wir landesweit mit beiden Teams so weit vorne platziert wie keine andere Spielgemeinschaft, und stolz auf die gute regionale Zusammenarbeit.

In dieser Ausgabe möchten wir Euch unsere U8 (U6) – Mannschaft vorstellen. Mit vielen neuen Gesichtern starteten unsere Jüngsten in die heurige Herbstsaison. Der Kader besteht mittlerweile aus 16 fußballbegeisterten Kids. Betreut wird das Team von den Trainern Bernhard Bogensperger und Anton Lerchner, die auch die U10 trainieren. Die Freude am Fußballspielen und der Spaß beim gemeinsamen Training in der Gruppe stehen im Vordergrund. Spielerisches Erlernen der Grundtechniken und viel Arbeit mit dem Ball bilden die Hauptelemente im Training. Im Bild die U8-Mannschaft beim Heimturnier in Mariapfarr – dort konnte das Team den tollen 2. Platz erreichen. Beim Turnier in Tamsweg gab es auch ein erstes Match der U6-Mannschaft gegen die ganz Kleinen aus Tamsweg. Wir hoffen alle, dass die Kinder bald wieder gemeinsam Fußballspielen dürfen!



KIDS-CUP-GRUPPE, BIATHLONTRAINING UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladen dürfen wir auch zu den weiteren Angeboten und Kinderkursen unseres Vereins. Macht mit und meldet Euch an für die Ski Kids-Cup Gruppe oder die Biathlon-Trainingsgruppe in der Lignitz. Bereits seit 7 Jahren können wir diese Angebote für die Kinderförderung halten, und freuen uns so möglichst vielen Kindern Freude am Wintersport und eine solide Grundtechnik weitergeben zu können. Den Start planen wir für die Weihnachtsferien und hoffen, dass es coronabedingt möglich sein wird. Wir sind auf alle Fälle in den Startlöchern und auch bereit mit kleineren Gruppen zu arbeiten. Genaue Informationen fin-

det Ihr auf unserer Homepage Facebookseite. Auf unserer Homepage findet Ihr auch die glücklichen Gewinner unseres heuer digital abgehaltenen Oktoberfestes. Die Gewinnnummern kön-



nen digital abgerufen werden, und die Preise im Laufe des Dezembers zu gewissen Zeiten abgeholt werden. Der Erlös des Losverkaufes kommt dem Nachwuchsfußball zu Gute, um gute Trainingsmaterialien zu kaufen, die Eltern bei der Anschaffung der Trainingsausrüstung zu unterstützen und gemeinsame Teambuilding-Aktivitäten unterstützen zu können.

Bereits zum zweiten Mal 2020 musste die Jahreshauptversammlung verschoben werden. Wir hoffen im Frühjahr 2021 diese nachholen zu können. Ebenfalls eine Herausforderung stellt die Mitgliederversammlung in diesem Jahr dar. Anfang Dezember werden unsere Betreuungspersonen Informationen in Euren Briefkästen hinterlegen, mit der Bitte in diesem Jahr den Mitgliedsbeitrag zu überweisen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme und hoffen trotzdem auf die extrem wichtige Unterstützung der Bevölkerung durch den Mitgliedsbeitrag. Er ist wesentlicher Bestandteil um unser Angebot halten zu können. Vielen Dank für Eure Unterstützung in für uns alle anspruchsvollen Zeiten.

Das Team des USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach wünscht Euch eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest mit moderaten Einschränkungen und ein gutes und sorgenfreies, neues Jahr 2021.

TERMINAVISO (WENN ERLAUBT)

- So., 24.01.2021 - 13. Fanningberger Skitourtag
- Sa., 06.03.2021 - 50. Volksskilauf Mariapfarr

Rotes Kreuz Abt. Mariapfarr

*ALLES WAS WIR TUN, MACHEN WIR UM DER SACHE WILLEN,
NICHT AUS EIGENNUTZ. IMMER MIT UNSEREN SIEBEN
GRUNDSÄTZEN VOR AUGEN.*

*Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit,
Freiwillig, Einheit, Universalität*



In diesem Jahr gab es aufgrund der Corona-Pandemie keine Jahresdienstversammlung, die normalerweise jedes Jahr am 07. Dezember veranstaltet wird. Im Jahr 2020 fanden keine Wettbewerbe, keine Aussenübungen, keine Veranstaltungen, keine Ausrückungen statt. Ebenfalls konnten die Jugendgruppe M&M und die Aktivgruppe keine Aktivitäten machen. Sämtliche Präsenzveranstaltungen bis Ende März 2021 dürfen nicht wahrgenommen werden. Der von der Bevölkerung sehr beliebte Trödelretter durfte ebenfalls nicht geöffnet werden. Es war alles anders.

SCHULUNGEN ONLINE

Dennoch mussten wir uns weiterbilden, um den Anforderungen und der Schulungspflicht gerecht zu werden. Die Schulungen wurden online angeboten, d.h. jeder sitzt zu Hause vor dem

Computer und sieht und hört den Referenten zu. Um den reibungslosen Dienstbetrieb aufrechtzuerhalten, mussten und müssen wir neben den Nacht- und Wochenenddiensten zusätzliche Infektionstransporte und Covid-19 Sachtransporte (Covid-19 - Abstrich Proben) ausführen. Die Anzahl dieser Dienste nimmt ständig zu. Die Infektionstransporte erfolgen meist unter schweren Bedingungen. Die Mitarbeiter müssen sich vorschriftsmäßig mit einer Schutzbekleidung - die aus einem Overall, Schutzbrille und einer FFPII - Maske besteht - schützen. Die hohen Hygienestandards des Roten Kreuz schützen die Mitarbeiter entsprechend, darum sind dankenswerter Weise noch keine Mitarbeiter im Dienst an Corona erkrankt. Trotzdem kam es im Privatleben immer wieder vor, dass Mitarbeiter kurzfristig aufgrund einer Covid-19 - Infektion in Quarantäne gehen mussten. Die offenen Dienste wurden von noch gesunden Kollegen übernommen. Es war

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele
verschiedene Aufgaben.



Melde Dich jetzt an!

johann.hohengassner@s.rotekruz.at





bis jetzt schon eine große Herausforderung für jeden einzelnen Mitarbeiter. Was kommt da noch alles auf uns in den nächsten Wochen und Monaten zu? Die Mitarbeiter unserer Rot-Kreuz-Abteilung leisten Großartiges, sodass ich zuversichtlich in die ungewisse

Zukunft schauen kann. Ein toller Teamgeist und eine wertschätzende Kameradschaft geben uns die Stärke und den Willen, dass wir für unsere Mitmenschen da sind. Meine Kollegen und ich im Kommando sind stolz auf unsere Mitarbeiter, auf die man sich verlassen kann. Danke, dass es noch Menschen gibt, die auch in schwierigen Zeiten für andere da sind und helfen wollen. Die nächste Herausforderung war die Bewältigung der von der Bundesregierung beauftragten Covid-19-Massentestung, welche am 12. Dezember 2020 durchgeführt wurde und für uns ein noch nie da gewesener Personalaufwand an Rot-Kreuz-Mitarbeitern notwendig war. Ein großer Dank an die Mitarbeiter für den tollen Einsatz und die begeisterte Hilfsbereitschaft.

Leider sind dieses Jahr wieder einige Kollegen aus der Abteilung ausgeschieden. Aus der Abteilung ausgetreten sind: Grasl Max, Seifert Christian, Winkler Roland und Perner David. Vielen Dank den ausgeschiedenen Mitarbeitern für die wertvollen Dienste beim Roten Kreuz. Erfreulicherweise



Christina Schreilechner

dürfen wir auch wieder junge Mitarbeiter - Schreilechner Christina aus Lintsching und Müller Stephan aus Leiten - in unserer Abteilung recht herzlich begrüßen. Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen engagierten Mitarbeitern. Es gibt sicher Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich beim Roten Kreuz mitzuarbeiten.



Stephan Müller

BEZIRKSSTELLE LUNGAU

Josef Ehrenreich Straße 1
5580 Tamsweg
Telefon: 06474/2244
Fax: 06474/2244-91800
bezirksstelle.tamsweg@s.roteskreuz.at

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Abschließend wünschen wir allen einen besinnlichen und stimmungsvollen Advent, fröhliche Weihnachten und ein hoffentlich weniger turbulenten und normales neues Jahr 2021. Bleibt gesund!

Abteilungskommandant RK Mariapfarr
DI (FH) Johann Hohengassner

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rotes Kreuz Notruf: 144
Krankentransporte: 14844 ohne Vorwahl
Wenn's weh tut: 1450
Mobile Krankenpflege ÖRK Lungau:
06474 / 6434
Ärztevermittlung: 141
Vergiftungsinformation: 01 / 4064343
Euro-Notruf: 112
Bergrettung: 140
Feuerwehr: 122
Polizei: 133

Tourismus in einer Webseite vereint

Text: TVB, Ferienregion Lungau | Bilder: TVB, Ferienregion Lungau, Peter Kocher

Seit 17. November 2020 präsentiert sich die Destination „Salzburger Lungau“ gemeinsam und geschlossen in der neuen Website lungau.at der Ferienregion Lungau. Emotionale Bilder gepaart mit informativem, lebendigem Content soll Lust auf einen Urlaub in der südlichsten Region des Salzburger Landes machen.

Die neue Website besticht auf den ersten B(K)lick mit ihrem frischen und modernen Design. Dieses erarbeitete die Ferienregion Lungau mit ihren zwei Tourismusverbänden gemeinsam mit der renommierten Agentur „CONECTO Business Communication GmbH“. „Der rote Faden durch die neue Website bildet die seit 2017 bestehende Themenklammer „Echt.Sein. Urlaub, der erdet.“ der Destination Salzburger Lungau. In diesem Sinne wurden auch einige gezielt ausgewählte Animationen in der neuen Website integriert wie zum Beispiel auf den Startseiten animierte Pflanzen und Bilder sowie ein plätscherndes Bächlein im Hintergrund als Akustik-element“, so Geschäftsführerin Madeleine Pritz von der Ferienregion Lungau.

Seit 1. Jänner 2020 präsentiert sich die Lungauer Tourismuswirtschaft rund um die Ferienregion Lungau und den zwei neuen Tourismusverbänden in einer schlankeren Struktur. „Erst durch diese neue Struktur war es möglich, dass es nun nur mehr eine Website für den gesamten Lungauer Tourismus mit seinen 15 Orten gibt. Die zwei neuen Tourismusverbände Salzburger Lungau Katschberg sowie Tourismus Lungau – Salzburger Land haben sich nämlich mit ihren eigenen

Domains gänzlich in die neue lungau.at integriert. Ohne Schulterschluss und die gegenseitige Unterstützung wäre die Umsetzung eines solch großen Webprojektes innerhalb weniger Monate kaum möglich gewesen“, so Pritz abschließend. Unter www.tourismuslungau.at ist der Tourismusverband Tourismus Lungau Salzburger Land zu finden.

EISSTOCKSCHIESSEN

Die Stockbahn in Althofen-Moos steht auch diesen Winter unter fachkundiger Anleitung von Peter Kocher und Hans Gruber allen Stockschiützen zur Verfügung. Für Einheimische ist die Bahn täglich ab 13.00 Uhr geöffnet. Für unsere Gäste findet jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr nach Voranmeldung in der Infostelle Mariapfarr das Gästeeisstockschießen statt. Für Gruppen und Vereine ersuchen wir ebenfalls um vorherige Terminvereinbarung!

HÖHENLOIPE LIGNITZ - MARIAPFARR



Auch diesen Winter können alle Langlaufliebhaber wieder Ihre Runden in unserem wunderschönen Lignitztal drehen. Sollte es der Wettergott nicht so gut mit uns meinen, steht dem Langlaufvergnügen dank unserer beschneiten Loipe trotzdem nichts im Wege! Hannes Perner und Bernhard Schneider stehen schon mitten in den Vorbereitungen! Natürlich darf auch unsere Laser-Biathlon Station nicht fehlen. Jeden Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr besteht wieder die Möglichkeit, Langlauf kombi-



niert mit dem ungefährlichen Schuss zu probieren! Doris Rauter wird wieder allen Interessierten diese Sportart näherbringen. Für größere Gruppen nehmen wir gerne wieder Anmeldungen entgegen.

Ebenfalls kann man täglich von 16.00 bis 21.00 Uhr seine Bahnen auf unserer beleuchteten Rundschleife drehen.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Der Tourismusverband Tourismus Lungau Salzburger Land wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!



Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Text: VS Mariapfarr | Bilder: VS Mariapfarr (6) und Michael Doppler (1)

Die Volksschule Mariapfarr beteiligte sich auch heuer wieder an der Weihnachtspackeraktion von Round Table Austria. Michael Doppler konnte auch heuer wieder zahlreiche Packerl in Empfang nehmen, die bedürftigen Kindern in Rumänien zu Gute kommen.



NIKOLAUS TROTZ CORONA

Eine nette Überraschung erwartete die Volksschulkinder am ersten Schultag nach dem



Lockdown. In jeder Klasse stand ein großer Korb mit liebevoll gefüllten Nikolaussackerln. Ein großer Dank gilt dem Elternverein, vor allem der Obfrau Eva Adelbrecht.

MACH DICH SICHTBAR

Das Tragen von Warnwesten am Schulweg ist für uns ein besonderes Anliegen, damit unsere Schüler sicher zur Schule kommen.

Seit vielen Jahren werden die Schüler von der VS Mariapfarr dabei von Gottfried Moser und Gerhard Weitgasser von der Uniqua-Versicherung unterstützt. Auch heuer wurden alle 22 Erstklassler mit Warnwesten ausgestattet.

Wir bedanken uns bei den beiden Herren, die für ihre Initiative „Sicher auf dem Schulweg“ die Kosten persönlich übernehmen, sehr herzlich!



SCHULKLASSEN 2020/21

**1. Klasse - Klassenlehrerin Birgit Zechner**

Hinten von links: Julia Veronika Pertl, Katharina Schlick, Mia-Sophie Schlick, Christoph Seirer, Elisabeth Prodingner, Maximilian Gfrerer, Xaver Bogensperger, Laurens Adelbrecht, Sofie Jeßner, Leila Krylová

Mitte von links: Anna Seitlinger, Sophia Doppler, Isabella Perner, Johanna Riegler, Rupert Wieland, Anna-Sophie Sommerbichler, Raphael Kovacs, David Gappmayr

Vorne von links: Johanna Seitlinger-Apfelknab, Robin Hörmanseder, Johanna Katharina Santner
Leider nicht im Bild: Tobias Kößbacher

**2. Klasse - Klassenlehrerin Annemarie Baier**

Hinten von links: Vincent Schiefer, Theresa Kandler, Sebastian Holzer, Lukas Karner, Emilio Santner, Sarah Winkler, Matthias Bauer

Mitte von links: Rosalie Bacher, Fabian Bogensperger, Magdalena Schlick, Bernhard Moser, Felix Graggaber, Thomas Binggl, Lena Fuchs

Vorne von links: Samuel Seifter, Karla Kocher
Leider nicht im Bild: Sebastian Bogensperger

**3. Klasse - Klassenlehrerin Renate Lasshofer**

Hinten von links: Martin Schreilechner, Larissza Magyar, Jakob Santner, Pascal Pichler, Hannah Jäger, Angelina Löcker

Mitte von links: Michael Pertl, Lukas Brugger, Daniel Tanner, Leonie Oberegger, Katharina Schreilechner, Simone Trattner, Christoph Macheiner

Vorne von links: Sebastian Prodingner, Anna Fingerlos, Emanuele Cerreto

**4. Klasse - Klassenlehrerin Edith Bauer**

Hinten von links: Sophie Bauer, Julia Santner, Sarah Bauer, Theresa Scharfetter, Maximilian Steiner, Jeremia Adelbrecht, Nina Ehrenreich

Vorne von links: Sebastian Kranawetter, David Hönegger, Sonja Bogensperger, Florian Zehner
Leider nicht im Bild: Emma Schreilechner

Ein anderer Start ins Kindergartenjahr

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Heuer starteten wir das neue Kindergartenjahr ganz anders als die Jahre zuvor. Abstand halten und auf die Hygienemaßnahmen achten standen stets im Vordergrund. Wir versuchten das Beste aus der Situation zu machen und gemeinsam mit den Kindern gelang uns ein positiver Start.

Schon bald hatten sich die neuen sowie die bestehenden Kinder (insgesamt 85 Kinder) an die derzeitigen Herausforderungen gewöhnt und sich gut in ihren Gruppen eingelebt.

Das Erntedankfest feierten wir gemeinsam bei Sonnenschein im kleinen Rahmen mit unserem Herrn Pfarrer im Freien.

Das Martinsfest durften wir durch die Verordnung vom Land Salzburg nicht mit den Eltern feiern, trotzdem wollten wir es mit den Kindern gemeinsam erleben. Jede Gruppe zeigte uns ein Lied, einen Tanz oder eine Geschichte. So entstand ein wunderschönes Martinsvideo, das alle Familien sowie auch die restliche Gemeinde über die Homepage erreichte.

Das Jahr endet mit etwas Unsicherheit was uns die Zukunft bringt, aber dennoch blicken wir optimistisch nach vorne und sind uns sicher, dass wir auch jede weitere Hürde gemeinsam mit den Kindern meistern werden.



Blaue Gruppe

Hinten von links: David Spinka, Christine Brugger, Moritz Fellacher-Degold, Veronika Perner, Rosa Gruber, Elina Schitter, Emilia Jeßner, Anita Gruber, Raphaél Bourgeon,
Vorne von links: Lisa Feldinger, Raphael Aigner, Freyja von Plato



Gelbe Gruppe

Hinten von links: Gertraud Fuchsberger, Felix Doppler, Gappmayr Zoey, Katharina Riegler, Benedek Kozma, Jonas Pfeifenberger, Sarah Leitner, Sebastian Trattner, Johanna Zehner
Mitte von links: Emilia Schitter, Nora Langreiter, Sophia Santner, Jonathan Dengg, Gerti Maisberger, Luca Lerchner, Johannes Lerchner, Magdalena Perner, Manuela Schneider
Vorne von links: Emilia Kocher-Lehner, David Wieland, Lukas Piendl, Laura Pfeifenberger, Jakob Jäger, Moritz Kölblbacher



Grüne Gruppe

Hinten von links: Emilia Schilcher, Sophia Schreilechner, Benedikt Seifter, Luisa Gappmayr, Jana Langreiter
Mitte von links: Petra Kranawetter, David Feldinger, Lukas Prodingler, Lilly Gruber, Leon Thalhammer-Muss, Mia Schaffer, Roswitha Steinwender
Vorne von links: Fabian Pichler, Patrick Wieland, Niklaas Lerchner



Orange Gruppe

Hinten von links: Tamara Brugger, Marissa Wenger, Tamara Wenger, Daniel Perner, Simon Tanner, Jakob Gell, David Steiner, Magdalena Prodingler, Ferdinand Bacher, Christina Jäger
Mitte von links: Niklas Wenger, Aurelia Seirer, Jana Schreilechner, Valentin Gallien, Alexander Schlick, David Kocher, Viktoria Lüftenegger
Vorne von links: Anton Wieland, Theresa Gappmayr, Florian Meszaros, Valentina Santner, Simon Bogensperger, Matthias Moser



Rote Gruppe

Hinten von links: Anton Macheiner, Astrid Schreilechner, Maximilian Schiefer, Matthäus Schiefer, Maria Gerold, Leo Schilcher, Judith Seifter, Johannes Lerchner-Kovrygin, Zente Nagy, Eva Fuchsberger
Vorne von links: Laurenz Schiefer, Ambroise Bourgeon, Sebastian Seitlinger, Greta Wagenhammer

Weihnachten in Zeiten des Corona-Virus

Text und Bilder: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

Der katalanische Verband der Krippenfreunde „Federació catalana de Pessebristes“ hat in der jährlichen Ausgabe des Magazins „Naixement“ einen sehr interessanten Artikel über die Herkunft von „Stille Nacht“ veröffentlicht. Selbstverständlich wird über Joseph Mohr und Mariapfarr berichtet und als besondere Tatsache auch die mehr als 35 andauernde Partnerschaft zwischen Mariapfarr und Matadepera hingewiesen. Außerdem wird auch über die CD mit Weihnachtsliedern, die 2016 unter dem Titel Stille Nacht, Santa Nit veröffentlicht wurde, berichtet.

Weihnachten ist die Zeit der Familie und die Zeit des Zusammenseins. Es ist auch die Zeit, in der Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe im Vordergrund stehen. In diesem Sinne werden wir uns in Matadepera bemühen, uns an die Vorschriften der katalanischen Regierung zu halten damit das Corona-Virus endlich besiegt werden kann.

Wir wünschen unseren lieben Freunden in Mariapfarr Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2021, hoffentlich bald corona-frei!

